



# Transfer-Treffen

im Rahmen des bpb-Modellprojekts „Perspektiven verbinden“  
am Montag, 27.11.2017, 16:30 – 20:00 Uhr

**Commit e.V. München veranstaltet ein Transfer-Treffen, um zentrale Ansätze, Methoden, Erkenntnisse und Fragen aus dem Modellprojekt "Perspektiven verbinden", gefördert von der Bundeszentrale für politische Bildung, zu diskutieren und weiterzugeben.**

**Herzlich eingeladen sind alle Interessierten aus Bildungs- und Jugendarbeit, die sich haupt- oder ehrenamtlich in Organisationen, Vereinen oder bei Trägern mit (global-) politischer Bildungsarbeit, transkultureller Begegnung oder Diversität, insbesondere für und mit geflüchteten Jugendlichen, beschäftigen.**

Unsere Erfahrungen aus den erprobten Ansätzen, z.B. zielgruppengerechte Ansprache oder passende Methoden und Konzepte, möchten wir gerne an interessierte Teilnehmende sowie andere Organisationen weitergeben, um einen Raum für fruchtbaren Austausch zu schaffen.

**Um Anmeldung zum Transfer-Treffen wird bis zum 17.11.2017 per Email an [info@com-mit.org](mailto:info@com-mit.org) gebeten. Die Teilnahme ist kostenlos; für Getränke und Snacks ist gesorgt.**

## **Ablauf:**

16:30 Uhr **Begrüßung**

16:45 Uhr **Impulsvortrag über Projektansätze**

17:30 Uhr **Runde Tische**

- Kennenlernen der angewandten Methoden
- Transfer- und Kooperationsmöglichkeiten
- Wirkungsanalyse und Evaluation
- Pädagogische Reflexion (Team und Teilnehmende)

18:30 Uhr Pause

19:00 Uhr **Offene Diskussion und Reflexion** (evtl. mit ehemaligen Teilnehmenden)

19:45 Uhr Verabschiedung



Wir freuen uns über Diskussionen und Anregungen zu folgenden Fragen:

- Was sind Grenzen, Herausforderungen und Möglichkeiten der angewandten Konzepte?
- Welche soziokulturellen und institutionellen Veränderungen können im Projekt und außerhalb angestoßen werden?
- Wie können Lernprozesse in einer heterogenen Gruppe so gestaltet werden, dass unterschiedliche Ressourcen und Vorwissen der Teilnehmenden Bereicherung statt Hindernis darstellen? (Defizitorientierung vs. Ressourcenorientierung)
- Partizipation und Kooperation (u.a. Umgang mit unterschiedlichen Sprachkenntnissen)
- Heterogenität und Partizipation im Team
- Wie beeinträchtigen bestehende Machtverhältnisse unser pädagogisches Handeln? (Elemente von Empowerment und kritischem Weißsein)

### **Das Modellprojekt „Perspektiven verbinden“**

Das Projekt *Perspektiven verbinden* ermöglicht durch verschiedene (Seminar-)Formate Begegnungen auf Augenhöhe, stärkt Kompetenzen und baut durch den Fokus auf gemeinsamen Bezugspunkten Hierarchien zwischen in Deutschland sozialisierten und geflüchteten jungen Menschen ab. Junge Menschen haben durchaus ähnliche Fragestellungen, Ziele, Träume – aufgrund ihres Alters und ihrer allgemeinen Lebenssituation in einer Orientierungsphase.

Dabei nutzt der Trägerverein Commit e.V. non-formale Bildung als Raum für gemeinsame Lern- und Erfahrungsprozesse.

In selbstorganisierten Seminarformaten finden aktiver Austausch und Reflexion über persönliche Zukunftsfragen sowie globalpolitische Themen statt. Dabei geht es um eine Selbstreflexion der eigenen Rolle in der Gesellschaft und das Aufzeigen von Partizipationsmöglichkeiten. Wir wollen nachvollziehen, dass wir in unserer Andersartigkeit gleich sind und dabei ein Verständnis füreinander, für das gemeinsame Zusammenleben und das Gestalten demokratischer Strukturen schaffen.

Commit e.V. möchte im Rahmen des Modellprojekts sowohl innovative pädagogische Handlungsweisen erarbeiten als auch einen Reflexionsprozess über transkulturelle Begegnungen initiieren und weitergeben. Die zentralen Fragestellungen sind: Wie kann man Räume der Begegnung möglichst hierarchiearm initiieren und gestalten? Welche pädagogischen Konzepten und Methoden können diesen Prozess unterstützen?